

Presseinformation 010/2007

Alle Tarifparteien an den Verhandlungstisch!

Berlin, 9.11.2007 – Zur Nachverhandlung des Mindestlohn-Tarifvertrags für Briefdienste durch ver.di und Post erklärt der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK):

Die Einbeziehung aller Tarifparteien, also auch des AGV Neue Brief- und Zustelldienste, ist unbedingt erforderlich. Es ist nicht hinnehmbar, dass der einzige Vertreter der von der Mindestlohnregelung betroffenen Unternehmen wieder von den Verhandlungen ausgeschlossen wird. „Dies wäre mit dem Grundsatz der Koalitionsfreiheit nicht vereinbar und als Willkürakt zurückzuweisen“, erklärt der Vorsitzende des BIEK, Ralf Wojtek. Grundsätzlich sei zu begrüßen, dass der Geltungsbereich des Tarifvertrags auf den eigentlichen Kernbereich eingeschränkt wird. Dabei müsse aber sichergestellt sein, dass solche Dienstleister, die aufgrund besonderer Lizenzen nach dem Postgesetz auch heute schon Mehrwert-Briefdienstleistungen erbringen, nicht durch den Mindestlohn zusätzlich belastet werden. „Diese Unternehmen sind aufgrund der besonderen Qualität ihrer Dienstleistung ohnehin schon mit besonderen Kosten belastet“, erklärt Wojtek dazu abschließend.

Über den BIEK:

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 18.000 Paketshops und -annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zur Zeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 173.500 Personen. Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

BIEK Büro Berlin
Hans-Peter Teufers
Charlottenstraße 42
10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6
Fax 030 / 20 61 78-88
info@biek.de

BIEK Vorsitz
Dr. Ralf Wojtek
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 52 80-16
Fax 040 / 35 52 80-80